Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 87=107 (1941)

Heft: 11

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

8. An der vom General befohlenen Sportbewegung ist besonders erfreulich, dass alle Sportoffiziere und Sportbeauftragten ihre Tätigkeit nicht hauptamtlich, sondern nebenamtlich ausüben. So ist z. B. ein Sportoffizier einer Heereseinheit mit Hauptmannsgrad zugleich Einheitskommandant, der Sportbeauftragte einer Einheit Zug- oder Gruppenführer. Dies bedeutet für alle diese Wehrmänner, dass sie gewaltige Mehrarbeit leisten und vielfach ihre gesamte Freizeit für die neue erzieherische Arbeit zur Verfügung stellen müssen.

9. Der General hat weiter befohlen, dass ein geschulter Lehrkörper für Leibes- und Körpererziehung in der Armee geschaffen werde, über den die Heereseinheitskommandanten verfügen können. Im Herbst findet ein mehrwöchiger Kurs statt, in welchem alle diese Fachleute, die zugleich Sportoffiziere oder Sportbeauftragte sein können, für Turnen, Leichtathletik und Schwimmen ausgebildet werden. Auch diese Fachleute verbleiben an ihren bisherigen Dienststellen und leisten diese Facharbeit zusätzlich.

10. Der General hat weiter bestimmt, dass in der ganzen Armee Sportärzte zur Ueberwachung der Gesundheit der sporttreibenden Wehrmänner ernannt werden. Auch diese Sportärzte werden in diesen Herbstkurs einberufen.

11. Sobald dieser Lehrkörper geschaffen ist und die Lehrer mit ihrem Lehrstoff eingehend vertraut sind, werden die Sportbeauftragten der Einheiten in einem Ausbildungskurs einberufen, um mit den Absichten des Generals in Sportfragen bekannt gemacht zu werden. Dort werden sie gleichzeitig als Mitarbeiter und Ratgeber ihrer Einheitskommandanten auf dem Gebiete der Leibesübungen und körperlichen Erziehung ausgebildet.

12. Der General wünscht, dass in den Schulen die Rekruten infolge der überladenen Arbeitsprogramme sich nicht noch mit dem Sportabzeichen befassen müssen. Dagegen soll das Kader zum Erwerb desselben ausser Dienstzeit angespornt werden. Zudem sollen alle jungen Instruktoren das Sportabzeichen erwerben. Ausschuss für körperliche Erziehung in der Armee.

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende Todesfälle von Offizieren unserer Armee zur Kenntnis gelangt:

Tr.-Hauptmann *Siegfried Hartmann,* geb. 1871, verstorben am 26. September 1941 in Solothurn.

Justizhauptmann *Wolfgang Börlin,* geb. 1875, verstorben am 30. September 1941 in Basel.

Inf.-Hauptmann *Fridolin Zwicky,* geb. 1853, verstorben am 30. September 1941 in Wallisellen.

Tr.-Lt. *Hans Rubin,* geb. 1919, z. D., verstorben am 4. Oktober 1941 in Niederbipp.

Oblt. *Werner Gürtler,* geb. 1907, Geb. Mitr. Kp. 3, verstorben am 15. Oktober 1941 im Aktivdienst.

Lt. *Rudolf Seiler,* geb. 1918, Geb. Mitr. Kp. 2, verstorben am 15. Oktober 1941 im Aktivdienst.

Art.-Oberstlt. *Hans Schaub,* geb. 1885, Art. Of. Stab 2. A. K., verstorben am 16. Oktober 1941 im Aktivdienst.

Flieger-Lt. *Oskar Jakob,* geb. 1916, Fl. Kp. 12, verstorben am 22. Oktober 1941 im Aktivdienst.

Oberst *Fritz Meyer,* geb. 1868, verstorben am 28. Oktober 1941 in Winterthur.

Kav.-Lt. *Julius Hunziker,* geb. 1867, verstorben am 31. Oktober 1941 in Aarau.

Oberstlt. *Paul Keller,* Kom. Of. Div. Stab 6 ad int., verstorben am 1. November 1941 in Opfikon-Glattbrugg.

Sap.-Lt. *Bernhard Gugler,* geb. 1880, verstorben am 1. November 1941 in Zürich.

Inf.-Oberstlt. *Hans Frauchiger,* geb. 1877, verstorben am 7. November 1941 in Chur.

San.-Oberst *A. von Schulthess,* geb. 1855, verstorben am 8. November 1941 in Zürich.

Inf.-Major *Benedikt Hegner,* geb. 1862, verstorben am 11. November 1941 in Schwyz.

Capitaine d'Inf. *Felix Glasson,* né en 1871, décédé le 13 novembre 1941 à Bulle.

Lieut. av. *Francis Pilloud,* né en 1916, Cr. av. 3, décédé le 13 novembre 1941 au service militaire.

Genie-Oblt. *Julius Degen,* geb. 1876, verstorben am 13. November 1941 in Emmenbrücke.

ZEITSCHRIFTEN

Schweiz. Technische Mitteilungen für Sappeure, Pontoniere und Mineure.

Höhere Truppenführer und Generalstabsoffiziere werden sich der Tatsache nicht verschliessen können, dass die moderne Kriegführung in hohem Masse eine technische geworden ist. Bei Angriff und Verteidigung spielt die Technik eine so hervorragende Rolle, dass, wie uns bekannt geworden ist, in der deutschen Armee alle höheren Armeeführer zu ihrer Ausbildung besondere technische Lehrkurse und Dienste bei den technischen Waffen zu bestehen hatten, die sich nicht nur auf die Führung mechanisierter und motorisierter Einheiten, sondern auch auf das bautechnische Gebiet bezogen. Es ist unbestrittene Tatsache, dass in dieser Hinsicht in unserer Armee viel zu wenig getan wird, und dass namentlich die Zusammenarbeit von Taktikern und Technikern noch sehr im Argen liegt. Die vorliegende Zeitschrift, obschon sie in der Hauptsache für Techniker geschrieben ist, enthält doch zahlreiche Artikel, die auch für unsere höheren Truppenführer und Generalstabsoffiziere von hohem Wert und Nutzen sein können.

Nr. 1, März 1940. «Bautechnische Kampfmittel», v. Hptm. F. Stüssi. Der erfolgreiche Einsatz der bautechnischen Kampfmittel verlangt eine Koordinierung von Taktik und Technik. Muss einerseits vom taktischen Truppenführer das notwendige Verständnis und Entgegenkommen für die technischen Arbeiten verlangt werden, so ist anderseits vom Bautruppenoffizier neben einer richtigen Vorstellung über den Ablauf von Kampfhandlungen auch ein gründ-